

MGFler entwickeln Konzept zur Einwegkaffeebechervermeidung

„Der Welterschöpfungstag bringt unseren übermäßigen Verbrauch natürlicher Ressourcen in das Bewusstsein. Er bezeichnet den Tag eines Jahres, an dem die menschliche Nachfrage an natürlichen Ressourcen das Maß übersteigt, das die Erde innerhalb eines Jahres reproduzieren kann. Im letzten Jahr lag dieser Tag bereits am 13. August und damit 79 Tage früher als noch vor 15 Jahren.“¹⁾

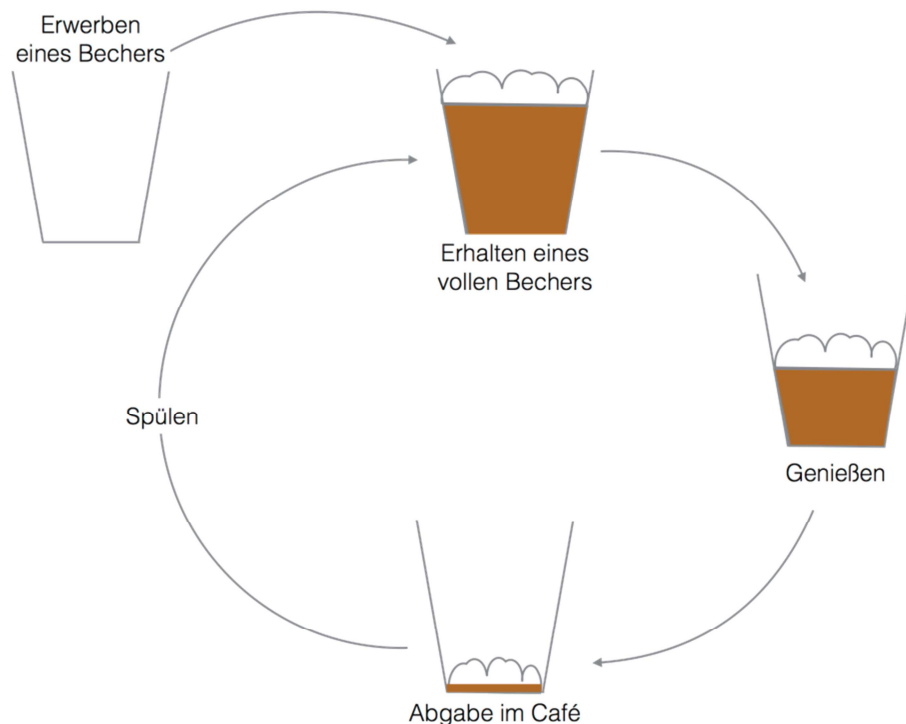
Aus diesem Grund richtete das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz den Wettbewerb „Ressourcenkönige – ein Königreich für Wertstoffe“ aus. Dort war es Aufgabe der Schüler, ein Konzept zu entwickeln, um im Alltag mindestens zwei Rohstoffe einzusparen.

Da sich Einwegkaffeebecher in Deutschland immer größerer Beliebtheit erfreuen, denn nur so kann man sich den immensen Verbrauch von 320.000 Bechern stündlich in Deutschland erklären, überlegten sich die Schüler ein Konzept, um diese Masse zu verringern. Das Konzept ist unten als Grafik dargestellt.

Aber die Idee kann noch so gut sein. Wenn sie nicht umgesetzt wird, bringt sie nichts. Darum werden jetzt Gespräche mit teilnehmenden Cafés geführt. Ziel ist es, das Projekt so schnell wie möglich zum Laufen zu bringen. Dann können auch die Kunden im Café sofort bei dieser Aktion mitwirken und mit kleinen Taten der Umwelt etwas Gutes tun. Ferner wird eine App zum Thema Umweltschutz entwickelt.

Wenn Sie sich für dieses Thema weiter interessieren, lohnt sich ein Blick auf unsere Website <http://heir.azurewebsites.net/>, auf welcher neben unserem Image-Film auch alle aktuellen Informationen zu finden sind.

Patrick Bär, Thomas Henning, Nicolas Landgraf, Josias Neumüller mit StR Matthias Kohles



¹⁾ <http://www.stmuv.bayern.de/themen/abfallwirtschaft/wettbewerb/index.htm>